

A. Surmatsch

А. Сурмач

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель Е.Э. Шуранова

DIE AUSWIRKUNG DES KLIMAWANDELS AUF DIE WIRTSCHAFT DER FREMDEN LÄNDER

Влияние климатических изменений на экономику зарубежных стран

Der Klimawandel ist eines der Hauptprobleme unserer Zeit. Viele Wissenschaftler glauben, dass der Klimawandel hauptsächlich durch menschliche Aktivitäten verursacht wird, insbesondere durch die Verbrennung von Mineralien und die Erhöhung der Treibhausgasemissionen. Das Ergebnis dieser Maßnahmen ist die Beschleunigung des Klimawandels.

Das Ziel der Arbeit besteht im Folgenden, die Auswirkungen des Klimawandels auf Wirtschaft und Gesellschaft zu untersuchen, die globalen wirtschaftlichen Verluste durch den Klimawandel zu analysieren, Prognosen für die wirtschaftlichen Auswirkungen des Klimawandels zu untersuchen und Methoden zur Bekämpfung des Klimawandels zu begründen.

So wurden im Jahr 2022 in der WEF-Prognose der größten Bedrohungen für die Weltwirtschaft die durch den Klimawandel verursachten Risiken hervorgehoben. Dazu gehören die Zerstörung von Ökosystemen und der Mangel an Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels.

Der Klimawandel beeinflusst Wirtschaft und Gesellschaft in verschiedenen Bereichen. Ihre wichtigsten Konsequenzen sind die folgenden.

Die Auswirkungen der thermischen Belastung auf die Arbeitsproduktivität. Der menschliche Körper kann Temperaturen über 35 °C nicht aushalten, daher begrenzen sehr hohe Temperaturen am Arbeitsplatz seine Effizienz und Produktivität. Die Prognosen deuten darauf hin, dass bis zum Jahr 2030 2,2% der weltweiten gesamten Arbeitszeit aufgrund der hohen Temperaturen verloren gehen werden, der Produktivitätsverlust bei rund 80 Millionen Arbeitsstunden und der wirtschaftliche Verlust bei mehr als 2.400 Milliarden US-Dollar liegen wird.

Die Länder in Südasien und Westafrika, die nicht über ausreichende Ressourcen verfügen, um sich effektiv an steigende Temperaturen anzupassen, werden am stärksten vom Hitzestress betroffen sein. Wirtschaftliche Verluste durch den Hitzestress können solche Probleme wie hohe Armut und Arbeitslosigkeit in diesen Regionen verschärfen.

Die Verschlimmerung des Problems des Wassermangels. 2,3 Milliarden Menschen erleben nach UNO-Angaben den sogenannten «Wasserstress». Laut

verschiedenen Berichten wird es bei der aktuellen Wassernutzung bis 2030 eine 40% Lücke zwischen der Nachfrage und den verfügbaren Frischwasservorräten geben.

Der Wassermangel ist nicht nur auf Dürren zurückzuführen, sondern auch auf eine fast 2-fache Zunahme seit den 1960-er Jahren bei der Verwendung von Wasser für Haushalts- und Haushaltsbedürfnisse.

Von den 17 Ländern mit dem größten Wassermangel befinden sich 12 im Nahen Osten und in Nordafrika. Die Weltbank schätzt, dass die wirtschaftlichen Verluste durch den Klimawandel bis zum Jahr 2050 6-14% des BIP dieser Regionen ausmachen werden.

Die erhöhte Anfälligkeit für Küstengebiete. Wenn derzeit extreme Wetterereignisse, die mit dem Anstieg des Meeresspiegels verbunden sind, selten auftreten, werden sie jährlich bis 2050 an den Küsten der Inselstaaten und in Metropolen (New York, Shanghai, Hamburg usw.) auftreten. Die größten Gefahren sind die pazifischen Zonen, insbesondere die Malediven, sowie die Philippinen und Indonesien. Den Küstenländern (Bangladesch, Dänemark, den Niederlanden usw.) werden ähnliche Risiken ausgesetzt sein. Die wirtschaftlichen Schäden durch globale Überschwemmungen und Stürme liegen derzeit zwischen 10 und 40 Milliarden US-Dollar pro Jahr. Und betrachtet man nur die großen Küstenstädte, wird erwartet, dass der Schaden bis 2050 auf mehr als 1 Billion US-Dollar pro Jahr ansteigen wird.

Negative Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit der Bevölkerung.

Heute sterben weltweit jährlich 7 Millionen Menschen an der Luftverschmutzung durch den Klimawandel, was für die Weltwirtschaft einen Verlust von 5,11 Billionen US-Dollar nach sich zieht.

Im Moment sind die Bewohner der sich entwickelnden Inselstaaten und Küstengebiete am anfälligsten. Laut Prognosen wird der Klimawandel in den Jahren 2030 bis 2050 etwa 250.000 neue Todesfälle pro Jahr durch Mangelernährung, Malaria und Hitzestress verursachen.

Nach Angaben der UNO-Weltorganisation für Meteorologie gab es von 1970 bis 2021 etwa 12.000 Katastrophen auf der Welt. Der wirtschaftliche Schaden von ihnen belief sich auf 4,3 Billionen US-Dollar.

In der Welt gibt es zwei Möglichkeiten, den Klimawandel zu bekämpfen: die Abschwächung und die Anpassung an den Klimawandel.

Die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen zur Verringerung der Anfälligkeit durch Klimarisiken wird von der Globalen Kommission für Anpassung (GCA) aktiv unterstützt. Gleichzeitig weisen die GCA-Mitglieder darauf hin, dass die Lösung darin besteht, Maßnahmen zur Verringerung des Katastrophenrisikos in Investitionen zu integrieren.

Die vielversprechendsten Ziele sind Investitionen in Frühwarnsysteme für Stürme, Tsunamis und extreme Wetterereignisse; Infrastruktur (Straßen, Brücken, Gebäude); die Bereitstellung technischer Hilfe für Entwicklungsländer bei Umweltmaßnahmen.

Dank den Ergebnissen der Arbeit kann man feststellen, dass der Kampf gegen den Klimawandel eine der wichtigsten Prioritäten der modernen Welt ist. Es müssen unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden, um die Anfälligkeit der Bevölkerung zu verringern und sich an den Klimawandel anzupassen, sowie um eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Umwelt für zukünftige Generationen zu bemühen.

M. Khavanskaya, A. Hardzeyeva
М.А. Хованская, А.Ю. Гордеева

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель А.М. Коцаренко

VERWENDUNG VON BIOMETRISCHEN TECHNOLOGIEN IM BANKENSYSTEM

Использование биометрических технологий в банковской системе

Relevanz des Themas: Die Verwendung von Biometrie in Banken ist heute aufgrund des zunehmenden Bedarfs an sicheren und effektiven Authentifizierungsmethoden sehr relevant. Angesichts der zunehmenden Cyberkriminalität und des Identitätsdiebstahls bietet die biometrische Authentifizierung ein zusätzliches Maß an Sicherheit, was ihre Bedeutung in der heutigen Welt erhöht.

Zweck der Arbeit: Die Anwendung von Biometrie in Banksystemen zu untersuchen und ihre Vor- und Nachteile im Vergleich zu herkömmlichen Methoden zum Zugriff auf vertrauliche Kundendaten zu beschreiben.

Vor einigen Jahren basierten die meisten biometrischen Technologien auf Fingerabdrücken, aber heute sind die am schnellsten wachsenden Segmente dieses Marktes die Stimmerkennung, Handvenenmuster und Irisbilder. Die Arbeit mit biometrischen Daten minimiert die Fälle, in denen der Zugang zu vertraulichen Informationen der Bankkunden erfolgreich erlangt wird.

Darüber hinaus kann die Biometrie sowohl die Benutzerfreundlichkeit von Banken verbessern als auch das Vertrauen in Banken erhöhen. Der Grund dafür ist ihre Unveränderlichkeit, da biometrische Daten nicht so leicht an andere weitergegeben werden können wie Passwörter oder Token, was die persönliche Verantwortlichkeit erhöht.

Die theoretischen Vorteile bestätigen die Ergebnisse unserer Umfrage. Den Ergebnissen zufolge haben 85,7% der Teilnehmer mindestens einmal einen Einbruch erlebt, 67,8% der Befragten gaben an, dass ihre Passwörter für viele Dienste identisch sind, während 12,1% der Teilnehmer ein Passwort für alle Websites verwenden. Die meisten Hacks wurden daher durch die Monotonie von Passwörtern verursacht.